

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 90 (1972)  
**Heft:** 24

**Artikel:** Neue Kaminfabrik der Zürcher Ziegeleien in Döttingen AG  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-85232>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

automatischen Kupplungen ausgerüstet und weist tunnelartige, völlig geschlossene und zugluftfreie Wagenübergänge auf. Die Fenster sind fest eingebaut und doppelt verglast. Die bemerkenswerteste Neuerung ist eine elektromechanische Einrichtung für eine zusätzliche Neigung des Wagenkastens in Kurven, um höhere Fahrgeschwindigkeiten zulassen zu können. Die Servomotoren auf den Drehgestellen, die die Schrägstellung des Wagenkastens bewirken, werden durch ein Gerät mit Kreisel und Pendel gesteuert, das vor bzw.

nach Kurven anspricht. Trotz dieser Neuerungen gelang es, das Gesamtgewicht des neuen Wagentyps nicht grösser werden zu lassen als das des bisherigen Typs II. Die Hauptdaten sind:

Wagen		1. Klasse	2. Klasse	Speisew.
Länge über Kupplungen	m	24,6	24,6	24,6
Sitzplätze		48	72	40
Tara	t	30	29	33

## Neue Kaminfabrik der Zürcher Ziegeleien in Döttingen AG

DK 061.5:69.027.1

Rechts:  
Gesamtansicht des neuen Werkes vom Lagerplatz her



Unten rechts:  
Fabrikationshalle. Links Bodenfertiger bei der Produktion von Schiedel-Mantelelementen, rechts fertige Mantelelemente

Unten links:  
Verkleben der zugefrästen Schamotteteile zu Spezialelementen

Die erfreuliche Entwicklung des Absatzes von Schiedel-Kaminelementen (s. SBZ 1970, H. 38, S. 861) sowie die allgemeinen Bestrebungen nach rationeller Fertigung machten den Bau einer neuen Fabrikationsstätte notwendig. Die Zürcher Ziegeleien beschlossen deshalb, die Kaminproduktion von Zürich nach Döttingen zu verlegen. Im Mai 1971 wurde, neben den Betrieben der Tonwerk Döttingen AG und der Betonziegel AG, mit dem Bau der neuen Fabrikations- und Lagerhalle begonnen. Im September konnte die

Montage der Fabrikationseinrichtungen beendet werden.

Das Produktionsprogramm umfasst vor allem Mantel-elemente und Spezialrohre für Schiedel-Kamine. Rund 15 Mitarbeiter – Frauen und Männer – werden in sauberen und hellen Räumen ihren Arbeitsplatz finden. Moderne Maschinen und Einrichtungen haben die Verrichtung körperlich harter Arbeit weitgehend ausgeschaltet. Die bereits vorhandene Kantine und Personalunterkunft wird auch von der Belegschaft der neuen Kaminfabrik mitbenutzt.

